

**Silvia Ohse**

---

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Freitag, 21. Oktober 2011 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Die Apostelgeschichte / 4

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter  
vom Freitag, 21. Oktober 2011

Liebe Himmelsfreunde,

wie sehen eigentlich Ihre Kämpfe aus? Denn dass Sie, wenn Sie ein überzeugter Christ sind, solche haben, ist für mich sonnenklar. Meine sind noch vergleichsweise harmlos: Da warne ich vor einem Gegenstand, den ich für magisch verseucht ("besprochen") halte und muss mich tüchtig für meine "Hirngespinnste" auslachen lassen. Oder ich mahne einen Kollegen, er soll doch bitte die Dinge der Kirche aus seinen ehrgeizigen Zukunftsplänen heraushalten, weil es ihm ja doch nur um sein eigenes Ansehen geht.

Nun ja, alles ist relativ: im Vergleich zu Christen in anderen Teilen unserer Welt sind das nur Luxusproblemchen. Schauen Sie sich auch wieder mal um, wie es um die Christenverfolgungen in vielen Ländern steht! Zum Beispiel bei Open Doors:

<http://www.opendoors-de.org/>

Und bitte helfen Sie denen, die eh' schon arm sind und dann wegen ihres Glaubens noch ärmer gemacht werden!

\*\*\*\*\*

DIE APOSTELGESCHICHTE, Kap. 4

=====

Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat

\*\*\*\*\*

Während sie noch zum Volke redeten, traten die Priester, der Tempelhauptmann und die Sadduzäer an sie heran. Die waren unwillig darüber, daß sie das Volk lehrten und in Jesus die Auferstehung von den Toten verkündeten. Deshalb legten sie Hand an sie und brachten sie bis zum folgenden Tag in Gewahrsam; denn es war bereits Abend. Viele aber von denen, die das Wort gehört hatten, wurden gläubig, und so stieg die Zahl der Männer auf ungefähr fünftausend.

Am folgenden Tag kamen die Vorsteher des Volkes, die Ältesten und Schriftgelehrten, in Jerusalem zusammen; auch Hannas und Kajaphas, Jonatas, Alexander sowie alle, die aus hohepriesterlichem Geschlecht waren. Sie stellten sie in die Mitte und fragten: "Mit welcher Macht oder in welchem Namen habt ihr das getan?" Da sprach Petrus, vom Heiligen Geist erfüllt, zu ihnen: "Ihr Vorsteher des Volkes und Ältesten! Wenn wir heute wegen einer Wohltat an einem kranken Manne darüber vernommen werden, wodurch er geheilt wurde, so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel kund: Durch den Namen Jesu Christi des Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt, den aber Gott von den Toten auferweckt hat; durch seinen Namen und keinen anderen steht dieser Mann gesund vor euch. Dieser ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen ward und der zum Eckstein geworden ist. Denn kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen."

Als sie den Freimut des Petrus und Johannes wahrnahmen und merkten, daß es ungelehrte und ungebildete Männer waren, wunderten sie sich. Und sie erkannten sie als solche wieder, die mit Jesus gewesen waren. Wie sie nun den Geheilten bei ihnen stehen sahen, wußten sie nichts zu entgegnen. Sie ließen sie aus dem Hohen Rat hinausgehen und berieten miteinander und sagten: "Was sollen wir mit diesen Menschen machen? Denn daß ein unleugbares Zeichen durch sie geschehen ist, ist allen Bewohnern Jerusalems bekannt, und wir können es nicht abstreiten. Aber damit die Sache sich nicht noch weiter im Volk verbreitet, wollen wir ihnen unter Drohungen einschärfen, zu niemandem mehr von diesem Namen zu reden."

Und sie riefen sie wieder herein und verboten ihnen, je wieder im Namen Jesu zu

sprechen oder zu lehren. Petrus und Johannes aber erwiderten ihnen: "Ob es vor Gott recht ist, euch mehr zu gehorchen als Gott, darüber urteilt selbst. Denn wir können unmöglich von dem schweigen, was wir gesehen und gehört haben." Jene drohten ihnen nochmals und ließen sie frei. Denn sie fanden keine Möglichkeit, sie zu bestrafen, wegen des Volkes, da alle ob des Geschehenen Gott priesen. Denn der Mann, an dem dieses Heilungswunder geschehen war, war schon über vierzig Jahre alt.

#### Gebet der Apostel in der Verfolgung

\*\*\*\*\*

Als sie freigelassen wurden, gingen sie zu den Ihren und berichteten ihnen, was die Hohenpriester und Ältesten zu ihnen gesagt hatten. Als sie aber das hörten, erhoben sie einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: "Herr, du hast den Himmel, die Erde, das Meer und alles, was darin ist, geschaffen. Du hast gesprochen durch den Heiligen Geist und durch den Mund unseres Vaters David, deines Knechtes: 'Warum toben die Heiden und sinnen Eitles die Völker? Die Könige der Erde erhoben sich, und die Fürsten haben sich versammelt gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten.'

Ja, wahrhaftig: in dieser Stadt haben sich Herodes und Pontius Pilatus mit den Heiden und den Stämmen Israels zusammengetan gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, um auszuführen, was deine Hand und dein Ratschluß vorausbestimmt hatte. Und jetzt, Herr, sieh ihre Drohungen und gib deinen Knechten, daß sie mit allem Freimut dein Wort verkünden. Strecke deine Hand aus, daß Heilung, Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus." Nach diesem Gebet erbebt die Stätte, wo sie versammelt waren. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und verkündeten mit Freimut das Wort Gottes.

#### Die erste Christengemeinde

\*\*\*\*\*

Die Menge der Gläubiggewordenen war ein Herz und eine Seele. Und kein einziger sagte, daß etwas von seinem Besitz sein eigen sei, sondern sie hatten alles gemeinsam. Mit großer Kraft legten die Apostel von der Auferstehung des Herrn Zeugnis ab, und große Gnade war auf ihnen allen. Auch gab es keinen Bedürftigen unter ihnen. Denn wer Grundstücke oder Häuser besaß, verkaufte sie und brachte den Erlös und legte ihn den Aposteln zu Füßen. Davon wurde jedem zugeteilt, je nachdem er bedürftig war.

#### Die Freigebigkeit des Barnabas

\*\*\*\*\*

Joseph, der von den Aposteln den Beinamen Barnabas, das heißt Sohn des Trostes, erhalten hatte, ein Levit, aus Zypern gebürtig, besaß ein Grundstück; er verkaufte es, brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.

#### Apostelgeschichte 4

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)

Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*